

# Tischvorlage TOP 1

Referat IV

06. JULI 2012

weiter an: *Küller A. per Fax*

m.d.B. um Rücksprache

zur Kenntnis

z.w.V.

zur Stellungnahme

Antwort zur Unterschrift

Wv.

Kopie an: *St. Ref. IV*

*NZ, DS*



Wählergemeinschaft Die Guten e.V.  
 Frankenstraße 200 - 90461 Nürnberg  
 Telefon / FAX: (09 11) 37 66 29 22  
 info@die-guten.de - www.die-guten.de  
 Nürnberg, den 6. 7. 2012

*Küller A 13.07.2012*

Stephan Grosse-Grollmann  
 Stadtrat  
 Ernststrasse 2  
 90478 Nürnberg

OBERBÜRGERMEISTER		
06. JULI 2012 ..... Nr. ....		
IV	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
	2 z.w.V.	4 Antwort vor Ab-sendung vorliegen
V	5 Antwort zur Unter-schrift vorlegen	

An den  
 Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg  
 Herrn Dr. Ulrich Maly  
 Rathaus  
 Hauptmarkt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

am Freitag, den 13.7.2012 wird im Kulturausschuss unter TOP 1 das Thema Drogenproblematik in der Nürnberger Innenstadt behandelt.

Um sich ein Bild von der Situation Drogenabhängiger machen zu können, ist für die meisten nur Berichterstattung einzige Informationsmöglichkeit. Es gibt allerdings einen aktuellen Dokumentarfilm, der auf ausgezeichnete Weise das Thema behandelt.

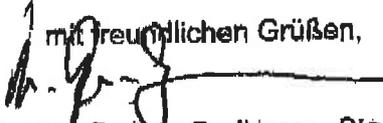
„9 LEBEN“ der Regisseurin Marla Spaeth ist ein Dokumentarfilm über junge Frauen und Männer, die eine Zeit lang auf der Straße gelebt haben. Sie erzählen in einem neutralen weißen Raum von sich und ihrem Leben, aufmerksam beobachtet von der Kamera in einer virtuos austarierten Balance zwischen Distanz und Empathie. Dadurch erhalten sie Platz, um von Gefährdungen und Abstürzen, Vernachlässigung, Missbrauch und Liebesdefiziten zu sprechen, wobei sie indirekt etwas von der traumatisierenden Wucht preisgeben, die ihr Leben geprägt hat.

Der Film ist eine ausgezeichnete Grundlage, um sich mit der Thematik auseinander setzen zu können.

Deshalb stelle ich zu TOP 1 des Kulturausschusses vom 13.7.2012 den

### ANTRAG:

Der Kulturausschuss empfiehlt, als Grundlage einer weiteren Diskussion, zum Thema den Film „9 LEBEN“ im Filmhaus im Künstlerhaus in einer nichtöffentlichen Vorstellung mit Fachleuten zu sichten.

mit freundlichen Grüßen,  
  
 (Stephan Grosse-Grollmann, Stadtrat)